



PRESSEMITTEILUNG

Köln, 26.05.2014

Manfred Häfner stellt im Heilig Geist-Krankenhaus aus Pinsel und Farben freien Lauf lassen

Vom 02.06.2014 bis 17.08.2014 stellt der Kölner Künstler Manfred Häfner seine Bilder im Heilig Geist-Krankenhaus aus.

Für den 1946 geborenen Künstler Manfred Häfner ist Malen zugleich etwas Körperliches wie auch etwas Sinnliches: „Wenn ich ein Bild beginne, ist das eine sinnliche Handlung, ein entzückendes Gefühl, ich fiebere dem Ergebnis entgegen. Wird die weiße Leinwand bunt, verändert sich farblich, fühle ich mich, je weiter das Bild fortschreitet, erst angeregt, dann angespannt, später leer, ausgelaugt und entspannt. Eine zufriedene Ruhe erfüllt mich“, so umschreibt Häfner den Schaffensprozess seiner Werke

Im Einklang mit der Musik, die in seinem Leben eine wichtige Rolle spielt, lässt er Pinsel und Farben freien Lauf und lässt sich gespannt zu dem hinführen, was daraus entstehen soll. Der Jazz von Miles Davis, John Coltrane und Ornette Colman, aber auch meditative Klänge bieten ihm einen musischen Rahmen bei der Arbeit an seinen Bildern. Dabei gehören Rot, Weiß, Schwarz und Gelb zu seinen liebsten Farbtönen.

„Ich will keine Trendmalerei“, betont Häfner. Nur in seinem eigenen Blick entwickle sich die Begeisterung, die für seine künstlerische Arbeit unter Bewahrung seiner eigenen Identität Voraussetzung sei. Neugier, Aufgeschlossenheit und Erfahrungen prägen dabei periodisch unterschiedliche Konzepte, Stil- und Farbwechsel. Seine Inspiration holt er dabei häufig aus kleinen Dingen: ein Stück buntes Papier, ein CD- oder LP-Cover, ein Ausschnitt aus der Natur, verbunden mit Musik. „Die Aufforderung: ‚Male doch mal etwas Schönes‘ lässt mich hingegen erstarren“, gibt Häfner zu. Dass dies nicht allzu oft passiert, davon zeugen seine Bilder, die noch bis Mitte August im Heilig Geist-Krankenhaus auf der Empore über der Eingangshalle zu bewundern sind. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung zur Ausstellungsbesichtigung ist nicht erforderlich.